

PRESSEMITTEILUNG

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) wird deutscher Partner der Europäischen Sprachwacht

Brüssel/Mannheim (apr)

Das Mannheimer Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) soll deutscher Sitz der Europäischen Sprachwachtbehörde AECL (Autorité Européenne de Contrôle des Langues) werden, die zum 1.4.2019 ihre Arbeit aufnimmt. Die Gründung der AECL war angesichts des drohenden Brexit notwendig geworden, um einer unkontrollierten Einwanderung englischer Wörter Einhalt zu gebieten, weil die Freizügigkeit von Anglizismen nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU nicht mehr gegeben ist. Die hoheitlichen Aufgaben der AECL werden in den jeweiligen EU-Staaten von den entsprechenden nationalen Sprachinstituten wahrgenommen. In Ländern wie z.B. der Bundesrepublik Deutschland, die über keine staatliche Sprachwachtbehörde verfügen, können öffentliche Einrichtungen, aber auch private Stiftungen über eine sog. „Beleihung“ mit der Wahrnehmung dieser hoheitlichen Aufgaben betraut werden. Beim IDS wurden zu diesem Zweck fünf Stellen für Sprachwachtmeister/innen geschaffen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen sollen als SEK („Sprach-Einsatz-Kommando“) einen schnellen Zugriff auf unerlaubt einwandernde Anglizismen ermöglichen.

Das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) ist die zentrale außeruniversitäre Einrichtung zur Erforschung und Dokumentation der deutschen Sprache in ihrem gegenwärtigen Gebrauch und in ihrer neueren Geschichte. Es gehört zu den 95 Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft. Näheres unter: www.ids-mannheim.de, www.facebook.com/ids.mannheim und www.leibniz-gemeinschaft.de